

### Nachträgliche Bemerkung.

Von Prof. Dr. N. Friedreich in Heidelberg.

Bezüglich meiner in diesem Bande des Archivs, S. 48 gelieferten Abhandlung über multiple knotige Hyperplasie der Leber und Milz sehe ich mich veranlasst, hinsichtlich der in der Milz vorgefundenen Geschwulstknoten einige berichtigende Bemerkungen beizufügen. Eine erneute Durchforschung der in Spiritus erhärteten Milz ergibt nämlich das bei der Untersuchung des frischen Präparates minder augenfällige Verhältniss, dass die von mir als einfach zellig-hyperplastische Heerde beschriebenen Knoten durchsetzt sind von einem mehr oder minder mächtigen, mit reichlichen anastomosirenden Bindegewebskörperchen versehenem Bindegewebe, welches theilweise in einer solchen Reichlichkeit besteht, dass dadurch die eigentlich zellige Wucherung in den Hintergrund gedrängt erscheint. Demgemäß würde die Natur der Tumoren nicht ganz als reine Hyperplasie der Pulpae aufzufassen sein, sondern es würden sich dieselben mit Berücksichtigung des angegebenen Momentes mehr der lobulären Splenitis annähern. Damit tritt aber zugleich in gewisser Beziehung eine grössere Analogie mit den in der Leber vorhandenen Tumoren vor, insofern, wie ich diess auch in meiner Arbeit hervorgehoben habe, an den wuchernden Leberelementen die Charaktere entzündlicher Vorgänge nicht zu erkennen waren.

Heidelberg, den 14. August 1865.

## XXXI.

### Auszüge und Besprechungen.

#### 1.

**Roloff, Die Fettdegeneration bei jungen Schweinen (Aus den Annalen der Landwirthschaft).**

Es ist vielfach unter Thierärzten und Landwirthen gebräuchlich, diejenigen Krankheiten bei jungen Thieren, deren auffälligstes Symptom in einer mit Schmerzen verbundenen Behinderung der freien Bewegung besteht, als Lähme zu bezeichnen. Der Name deutet jedoch weder ein bestimmtes Symptom an, indem die Bewegung in sehr verschiedener Weise behindert sein kann, noch ist damit ein bestimmter Begriff hinsichtlich der Natur der in dem Organismus der Thiere bestehenden krankhaften Veränderungen verbunden, welche der genannten Krankheits-Erscheinung zu Grunde liegen. Es ist leicht erklärlich, dass unter diesen Umständen die Diskus-